



Ein Netzwerk von mehr als 240 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 23.000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über 240 Biohöfe zu Demonstrationsbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen, wie moderner Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

Weitere Informationen:

www.demonstrationsbetriebe.de
www.bio-live-erleben.de

Zentraler Kontakt zum Netzwerk

Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe
c/o m&p: public relations GmbH
Joseph-Schumpeter-Allee 23, 53227 Bonn
info@demonstrationsbetriebe.de

BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

Weitere Informationen:

www.bundesprogramm.de
www.oekolandbau.de

BÖLN
Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft



089

Herausgeber:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de, www.ble.de
© BLE Juni 2017

Der Bauernhof Familie Frey

Biohof im bundesweiten Netzwerk
Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau



”Warum Ökolandbau? Weil sich die herkömmliche Agrarpolitik in einer Sackgasse befindet - von der Überschussproduktion bis hin zum maßlosen Energieverbrauch.“



Der Bauernhof Familie Frey

Nach sechs Jahren Entwicklungsdienst in Südamerika haben Regina und Ulrich Frey einen landwirtschaftlichen Gemischtbetrieb in ihrer Heimat im nördlichen Odenwald übernommen. Als Konsequenz ihrer Entwicklungsarbeit haben sie mit der Betriebsübernahme 1992 gleich auf ökologischen Landbau nach Naturland-Richtlinien umgestellt.

Der Hof wird als Gemischtbetrieb mit Ackerbau und Mutterkuhhaltung geführt. Betriebsschwerpunkt sind allerdings die Legehennen. Diese werden in Mobilställen und einem Feststall gehalten. Die Hühnermobile benötigen weit weniger Energie als konventionell übliche Ställe. Strom wird zu über 90 Prozent direkt am Stall regenerativ durch Sonnenenergie und Windkraft erzeugt. Auch im übrigen Betrieb sowie im privaten Bereich werden im Sinne des ökologischen Gesamtkonzeptes regenerative Energiequellen genutzt.

Durch den Bau eines „Hühnerparks“ mit Wildhecken, Obstbäumen sowie Nawarohecken als Windschutz sollen zukünftig jedem Tier ca. 10 Quadratmeter Freiland zur Verfügung stehen.



Bio live erleben

Der Bauernhof der Familie Frey ist Mitglied im Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau und zeigt allen Interessierten, wie moderner Ökolandbau funktioniert.

Leckeres aus dem Hofladen:

Eier, Mastgeflügel und Rindfleisch verkaufen die Freys direkt im Hofladen, ebenso verschiedene Getreidearten und Kartoffeln.

Die Öffnungszeiten:

Mi 15.00 bis 18.00 Uhr und Sa 9.00 bis 12.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter: 09371 - 6 63 68

Hofbesuche:

Hofführungen sind jederzeit möglich. Ob private Kleingruppen oder ganze Schulklassen – jeder ist herzlich willkommen. Um vorherige telefonische Absprache wird jedoch gebeten.

Nachhaltige Energie:

Das ökologische Gesamtkonzept des Betriebes spiegelt sich auch in der Nutzung regenerativer Energien im privaten und betrieblichen Bereich wider. So verfügt der Hof über drei große Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 150 kW.

→ Bio vom Bauernhof Frey in Miltenberg

Biobrot aus eigenem Hofgetreide, Eier, Kartoffeln und Nudeln kommen über die „Öko-Abo-Kiste“ zum Kunden. Ebenso werden Bioläden und der Lebensmittelhandel in Miltenberg und Umgebung beliefert. Einen Überblick bietet die Hof-Website www.bauernhof-frey.de.

Betriebsspiegel

- Betriebsart:** Gemischtbetrieb
- Betriebsfläche:** 60 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche, davon 40 ha Ackerland und 20 ha Dauergrünland, dazu 9 ha Wald
- Fruchtfolge:** Klee, Winterweizen, Hafer/Erbsenmenge, Winterroggen, Kartoffeln und Hafer/Wickengemenge, Dinkel, Mais/Hirse
- Tierhaltung:** 700 Masthähnchen pro Jahr, 3.500 Legehennen, 18 Mutterkühe (Fleischrindkreuzungen, überwiegend Charolais), Deckbulle (Blonde Aquitaine)
- Aufstallung:** Hühner: Freilandhaltung und Mobilställe; Mutterkühe: Offener Laufstall mit Einstreu im Winter
- Anbauverband:** Naturland
- ÖKO-Kontrollnr.:** DE-ÖKO-003

Kontakt zum Hof

Der Bauernhof Familie Frey GbR

Monbrunn 9
63897 Miltenberg
Tel.: 09371 - 6 63 68
E-Mail: bio@bauernhof-frey.de
www.bauernhof-frey.de

